

# HAUSENER Woche

Freitag, 19. September 2025

Nr. 38

## Kleiner Ort – großes Engagement im Ehrenamt

Innerhalb von drei Jahren wurde mit Gabriele Kropf schon die zweite Frau aus Hausen im Wiesental mit der Heimatmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Die Heimatmedaille wird jedes Jahr an zehn Personen aus Baden-Württemberg verliehen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich für die Heimat engagieren. Bei der Auswahl der zu ehrenden Persönlichkeiten soll die Vielfalt und Breite möglicher Verdienste zum Ausdruck gebracht werden.

Gabriele Kropf engagiert sich in vielfältiger Weise für den Erhalt des Brauchtums in Hausen im Wiesental. Sie betreut seit über fünfundzwanzig Jahren die Ausgabe der Trachten anlässlich des jährlichen Hebelfestes. Außerdem kümmert sie sich um die Ausbesserung der Trachten und unter ihrer Leitung nähren sieben Frauen jedes Jahr neue „Hansele“ und „Vreneli“ für Schulkinder, Kindergartenkinder, Erzieherinnen und für die Frauen der Hebelmusik.

Ferner motiviert Gabriele Kropf jedes Jahr die Viertklässler der Hausener Grundschule und übt mit ihnen einen Tanz für das Hebelfest ein.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem vielfältigen Engagement, welches Gabriele Kropf in vergangenen Jahren u. a. auch für die Hebelmusik und die Narrenzunft geleistet hat.

Sie spricht auch ganz selbstverständlich alemannisch und gibt dies an ihre Kinder und Enkeln weiter und sorgt damit dafür, dass die Gedichte von Johann Peter Hebel von den Jüngeren weiterhin im Original gelesen und verstanden werden.

Auf der Internetseite des Landes Baden-Württemberg kann man sich ein kleines Video ansehen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!

Bericht  
Heidi Zöllner



Hermann Lederer, Peter Kropf, Arne Braun, Gabriele Kropf, Sylvia M. Felder, Manuel Just, Harald Klemm / Foto: Heidi Zöllner

## Notrufnummern & Wichtige Rufnummern

### Öffnungszeiten

#### der Gemeindeverwaltung:

Mo, Di, Do und Fr 8–12 Uhr  
Mi 14–18 Uhr

#### Recycling-Hof Schopfheim, Lusring 10

Öffnungszeiten:  
Di 8–13 Uhr, Mi und Do 13–17 Uhr, Sa 8–15 Uhr

#### Recyclinghof Zell i. W., Riedicher Straße 17

Öffnungszeiten:  
Fr 15–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

### NOTRUF UND NOTFALLDIENSTE

#### > Notrufe

Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Bergwacht	112
Vergiftungs- Informationszentrale Freiburg	0761 19240
ADAC-Notdienst	07671 99950
Caritas: Sozialberatung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Familienpflege, Hilfen für psychisch kranke Menschen, offene Jugendarbeit, Beratung und unterstützende Dienste für demente Menschen und Angehörige	07621 9275 0
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien & Lebensfragen	07621 3087
Fachdienst Kindertagespflege	07622 6674262
Telefonseelsorge oder	0800 1110111 0800 1110222
Nummer gegen Kummer	116 111
Fachstelle Sucht – Alkohol – Medikamente – Glücksspiel – Außenstelle Zell:	07621 162349 0
Blaues Kreuz Lörrach: Beratung und Selbsthilfegruppen für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige	07621 44612
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder	07621 49325
Frauenberatungsstelle Lörrach	07621 87105
Infopunkt der Fritz-Berger-Stiftung Beratungsstelle für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen (Pflegestützpunkt)	07621 410-5033

#### > Arzt

##### Ärztlicher Notfalldienst

(Wochenende, Feiertage und in der Nacht) 116 117

##### Notfallpraxen

Lörrach, Kreiskrankenhaus, Spitalstraße 25  
Mo bis Fr, jeweils von 19 bis 22 Uhr  
Sa, So- und Feiertage jeweils von 9 bis 20 Uhr

##### Hausärztlicher Notfalldienst (Fahrdienst/Hausbesuch)

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

##### Ärztlicher Notdienst für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahre

116 117

Notfallpraxis Lörrach (Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahre) St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15, 79539 Lörrach  
Öffnungszeiten: Sa, Sonn- & Feiertage von 8 bis 17 Uhr

#### > Zahnarzt

Notrufnummer 0761 120 120 00

#### > Tierarzt

Tiernotdienst im Landkreis Lörrach  
[www.tiernotdienst-loerrach.de](http://www.tiernotdienst-loerrach.de)

DE 07621 1542807  
CH 0900 993399 (Basel)

#### APOTHEKE

Unter folgender kostenfreier Rufnummer können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat: 0800 / 00 22 833 (24 Stunden erreichbar)

#### SONSTIGE RUFNUMMERN

##### Flüchtlingsbetreuung Hausen im Wiesental

Caritas Flüchtlingsbetreuung  
Wehrerstraße 5, 79650 Schopfheim  
Christine Scheller 015161617795  
e-mail: [christine.scheller@caritas-loerrach.de](mailto:christine.scheller@caritas-loerrach.de)  
Moevi Akue 015161617726  
07621 410-5463

e-mail: [moevikonto.akue@caritas-loerrach.de](mailto:moevikonto.akue@caritas-loerrach.de)  
Sprechstunde: mittwochs zwischen 14.00 und 16.00 Uhr  
nach Terminabsprache  
Taufik Alhamoud: 016095185880  
und e-mail: [Taufik.Alhamoud@caritas-loerrach.de](mailto:Taufik.Alhamoud@caritas-loerrach.de)

#### > Störungsannahme

Wasserversorgung Städt. Werkhof 01727456841

##### Energiedienst AG

Service-Nr. 07623 921800  
Störungs-Nr. 07623 921818  
Gasnotruf 669086



### NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS IST AM 22.9.2025 UM 8:00 UHR.

Die Redaktion behält sich im Rahmen des Heftumfangs vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen.

#### IMPRESSUM

Die „Hausener Woche“ ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Hausen im Wiesental.

**Herausgeber:** Gemeinde Hausen im Wiesental

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den amtlichen und redaktionellen Teil:** Bürgermeister Philipp Lotter o.V.i.A.

**Verantwortlich für Kirchen- und Vereinsnachrichten:** Die jeweilige Kirche bzw. der/die Vorsitzende des jeweiligen Vereins

**Verantwortlich für die Fraktionsmitteilungen:** Die jeweilige Fraktion bzw. der/die Vorsitzende der jeweiligen Fraktion

**Für den Anzeigenteil/ Druck:**

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG,  
Meßkircher Straße 45,  
78333 Stockach, Tel. 07771 9317-11,  
[anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de)  
[www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)

**Für die Verteilung:**

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG,  
Meßkircher Straße 45,  
78333 Stockach, Tel. 07771 9317-48,  
[vertrieb@primo-stockach.de](mailto:vertrieb@primo-stockach.de)  
[www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)

## Veranstaltungen in unserer Gemeinde

**Sa. 20.09.2025**

### Brass Night

Hebelmusik  
Turn- und Festhalle

**So. 21.09.2025**

### Herbstfest

Hebelmusik  
Schulhof/ Turn- und Festhalle



## Hebelhaus Hausen

**Öffnungszeiten:**  
**Februar bis Dezember:**  
**Samstag und**  
**Sonntag: 13.30 – 17 Uhr**

Folgende zusätzliche Angebote können wir Ihnen und Ihren Besucherinnen und Besuchern anbieten:

Führungen: durch das Museum für Gruppen ab 10 Personen, Info unter 07622 6873-0

**Museumspass:** berechtigt zum Eintritt in über 300 Museen, Schlösser und Gärten; bis zu 5 Kinder können umsonst mitgenommen werden.

**Geschenkgutscheine:** für Eintritte und Führungen ins Literaturmuseum



**HEBELHAUS  
HAUSEN**

## Die Verwaltung informiert

### Landratsamt Lörrach

#### Landratsamt am Freitag, 19. September, geschlossen

**Landkreis Lörrach.** Am Freitag, 19. September, sind sämtliche Dienststellen des Landratsamts Lörrach aus innerbetrieblichen Gründen geschlossen. Dies betrifft auch die Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen sowie die Kreismülldeponie Scheinberg und das Servicecenter der Abfallwirtschaft. Ab Montag, 22. September, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

#### Kfz-Zulassungsstelle in Schopfheim: Eingeschränkter Service vom 15. bis 26. September

**Landkreis Lörrach.** Die Außenstelle der Kfz-Zulassung des Landkreises in Schopfheim bietet ihre Dienstleistungen vom 15. bis 26. September nur eingeschränkt an. In diesem Zeitraum können dort ausschließlich Kfz-Händler sowie Kundinnen und Kunden mit vorheriger Terminvereinbarung bedient werden. Für alle weiteren Anliegen stehen in dieser Zeit die Außenstellen in Lörrach und

Rheinfeldern zur Verfügung. Solange noch freie Termine für Privatkundinnen und -kunden in Schopfheim verfügbar sind, können diese weiterhin gebucht werden.

Hintergrund der Einschränkung ist ein hoher Krankenstand sowie derzeit unbesetzte Stellen. „Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese Maßnahme. Sie ist leider erforderlich, um trotz des aktuellen Personalmangels die gewohnte Servicequalität an unseren Schaltern sicherzustellen“, erklärt Ulrich Hoehler, Erster Landesbeamter im Landkreis Lörrach.

#### B 317 / Zell im Wiesental:

#### Halbseitige Sperrung wegen Sanierungsarbeiten

**Landkreis Lörrach.** Auf der Bundesstraße B 317 bei Zell im Wiesental wird die Asphaltdecke der Fahrbahn saniert, Leitpfosten montiert sowie Bankett- und Grünpflegearbeiten durchgeführt. Hierfür muss die Schopfheimerstraße zwischen Hausen im Wiesental und Zell im Wiesental auf Höhe Grendelkurve von Montag, 15. September bis Donnerstag, 18. September halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird während der Arbeiten wechselseitig per Ampelschaltung freigegeben.

## Unsere Vereine informieren

### CDU Ortsverband Hausen



#### Einladung zum 2. Bürgerstammtisch in Hausen

Am 15. Oktober 2025 ist es wieder soweit: Der CDU-Ortsverband Hausen lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum zweiten Bürgerstammtisch ein.

**Ort: Restaurant Läubin**  
(Mitteldorfstraße 8, 79688 Hausen)  
**Beginn: 19:30 Uhr**

Diese offene Runde bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen in Hausen zu informieren, eigene Anliegen einzubringen und gemeinsam Ideen für unser Dorf zu entwickeln.

Ob Fragen, Vorschläge oder einfach Interesse am Austausch – Ihre Stimme zählt!

**Gestalten wir gemeinsam ein lebendiges und zukunftsfähiges Hausen.**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen inspirierenden Abend mit vielenguten Gesprächen!

**Save the date! Save the date!**

## Tennisclub Grün-Weiß Hausen e. V.

### Vogelschutz an der Padelanlage – Ein Zeichen für nachhaltigen Sport

Die Padelanlage des TC GW Hausen hat nicht nur sportlich einiges zu bieten, sondern setzt nun auch ein starkes Zeichen für den Naturschutz.

In einer gemeinsamen Initiative von Vereinsmitgliedern und der NABU-Gruppe Freiburg wurden kürzlich spezielle Vogelschutzmaßnahmen angebracht, um die heimische Vogelwelt besser zu schützen. Die Scheiben der Padelanlage wurden gereinigt und anschließend mit reflektierenden Folien beklebt, die verhindern werden, dass Vögel gegen die Glaswände des Spielfeldes fliegen. Mit den neuen Schutzmaßnahmen möchte der TC GW Hausen zeigen, dass Sport und Naturschutz Hand in Hand gehen.

Ein besonderer Dank gilt den vielen engagierten Mitgliedern, die Materialien für die Umsetzung der Schutzmaßnahmen bereitgestellt und sich tatkräftig bei dem Arbeitseinsatz eingebracht haben. Die Maßnahme wurde von der Problemlösungssuche über die Planung bis zur Umsetzung durch Jörg Rendler von der NABU-Gruppe Freiburg begleitet. Außerdem danken wir besonders Vereinsmitglied Christoph Hager, der die Initiative für das Projekt ergriffen und maßgeblich zur Umsetzung beigetragen hat.



## Turnverein Hausen 1883 e. V.

Bei warmem Sommerwetter machte sich eine Gruppe Turner\*Innen und Leichtathlet\*innen des TV Hausen nach Istein und Efringen-Kirchen auf um ihr Können zu testen und zu zeigen. Sie packten kurzerhand ihre Eltern ein sowie ihre Trainerinnen Elke Seger und Jessica Morath.

Früh morgens um 8:30 Uhr gingen die Wettkämpfe dann auch schon los. Die Turn-Wettkämpfe fanden in der Festhalle und der Allianzhalle in Istein statt. Diese absolvierten im Geräte-4-Kampf 11 Mädchen im Alter zwischen 7 und 9 Jahren der Gruppe von Jessica Morath. Für viele war es sogar der erste Wettkampf ihres Lebens. Auch ihre Übungsleiterin feierte an diesem Tag Premiere als Trainerin bei einem Wettkampf und hatte mindestens genauso viele Ameisen im Bauch wie ihre Kinder.

Für die 11 Kinder aus der Gruppe von Elke Seger ging es nach 2 Geräten im Turnen, dann weiter ins Stadion nach Efringen-Kirchen für 2 Disziplinen der Leichtathletik.

Am Ende des Tages konnten sogar Podiumsplätze erzielt werden. Melina Berger erreichte im Geräte-4-Kampf ihrer Altersklasse den 3. Platz. Florian Günther konnte im Wahlwettkampf Misch ebenfalls die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Bei Tabea Kundlacz wurde es sogar im Wahlwettkampf Misch silbern. Sie erreichte in ihrer Altersklasse den 2. Platz. Wir gratulieren euch ganz herzlich zu eurer hervorragenden Leistung.

Ein spannender und erfolgreicher (erster) Wettkampf ging somit zu Ende.



Gruppenbild der Teilnehmer\*Innen und ihren Übungsleiterinnen

## Fußballclub Hausen e. V.



### Heimspielwochenende beim FC Hausen im Wiesental

Besuchen Sie unsere spannenden Spiele, genießen Sie die angenehme Atmosphäre und unterstützen Sie unsere Mannschaften.

Wir würden uns sehr über zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer freuen!

Sa, 20.09.25   12:30	C-Junioren   Landesliga SG Hausen-Zell : SSC Donaueschingen Kunstrasenplatz, Sportplatz Zell I. W. Kunstrasen m.F., Sportpark Brühl 1, 79669 Zell im Wiesental
16:00	B-Junioren   Landesliga SG Hausen-Zell : SG Bräunlingen Rasenplatz, Sportplatz Hausen im Wiesental o.F., Stockmatthweg 6, 79688 Hausen im Wiesental
So, 21.09.25   11:30	B-Junioren   Bezirksliga SG Hausen-Zell 2 : SG Waldhaus Kunstrasenplatz, Sportplatz Zell I. W. Kunstrasen m.F., Sportpark Brühl 1, 79669 Zell im Wiesental
12:00	Herren   3.Kreisliga (C) FC Hausen 2 : SpVgg Utzenfeld Rasenplatz, Sportplatz Hausen im Wiesental o.F., Stockmatthweg 6, 79688 Hausen im Wiesental
13:00	C-Junioren   1.Kreisliga (A) SG Hausen-Zell 2 : SG Schopfheim/Fahmau Hartplatz, Sportplatz Hausen im Wiesental Hartplatz m.F., Stockmatthweg 6, 79688 Hausen im Wiesental
15:00	Herren   1.Kreisliga (A) FC Hausen : FSV Rheinfelden 2 Rasenplatz, Sportplatz Hausen im Wiesental o.F., Stockmatthweg 6, 79688 Hausen im Wiesental

## Kirchennachrichten

### Evangelische Kirchen

#### Spruch für den 21. September 2025, 14. Sonntag nach Trinitatis

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

Tu so als ob

Als du das letzte Mal auf einem Kirschbaum geklettert bist, da warst du elf. Er stand in einem Meer von Brennnesseln und meistens war er ein Piratenschiff. Manchmal auch ein Schloss, eine Raumschiff oder der Mount Everest. Zweige wurden zum Baldachin, Brennnesseln das wogende Meer. Du warst Seeräuberbraut oder Robin Hood oder Prinzessin oder alles zugleich. Du klettertest in den Ausguck, du zieltest auf reiche Kaufleute. Das Segel wehte in deiner Fantasie und der Prinz kam herbei, wann immer du wolltest. Das Leben war ein großes Als-ob.

Als du älter wurdest geriet der Kirschbaum in Vergessenheit. Das Leben forderte Vernunft. Das Spiel wurde ernst, aus der Piratenbraut eine Lehrerin oder eine Versicherungsangestellte. Bis an einem unscheinbaren Morgen Gott vor dir steht. „Los“, sagt er, „Wünsch dir was!“ Du bist überrumpelt. „Also, das ist gar nicht so einfach. Was soll man sich denn wünschen?“, fragst du und denkst an deinen Bausparvertrag. „Was immer du erträumst“, antwortet er und sieht ein bisschen ungeduldig aus.

„Ich weiß nicht“, antwortest du ratlos. „Ich bin ungeübt darin.“ „Der Himmel beginnt im Kopf“, erwidert er. „Das Beste ist, du schaust dort nach.“ Und weg ist er. „Gut“, denkst du und klopfst als erstes bei deiner Fantasie an. Sie hat immer Zeit und der Realität ist sie stets einen Schritt voraus. Zudem ist sie meistens einladender. Sie kennt sich aus mit dem Als-ob. „Wird Zeit, dass du vorbei schaust“, sagt sie. „Ich hab mich schon gelangweilt.“ „Oh“, antwortest du. „Das wusste ich nicht. Was machen wir jetzt?“ „Wir probieren aus, wie das ist: einen Tag zu leben, als ob es Gott gibt. Einen Tag zu glauben, dass der Traumprinz wartet. Im Wohnzimmer oder an der Bushaltestelle. Einen Tag Köchin sein. Oder Profifußballer. Keine Fragen, keine Zweifel. Die dürfen morgen wieder kommen. Heute wird der Himmel auf die Erde geholt, ohne zu verhandeln, wo ein Grundstück frei ist. Verstehst du?“ „Das ist Hochstapelei“, wendest du ein. „Ich bin kein Profifußballer!“ Sie dreht die Augen. „Du warst auch keine Seeräuberin.“ „Das ist wahr.“, antwortest du und siehst etwas ratlos aus. „Hör zu“, beginnt sie zu erklären, „du sollst nicht vorgeben, klüger, reicher oder schlauer zu sein. Es geht nicht darum, ein anderer Mensch zu sein als du. Sondern darum, so zu tun, als seist du schon der Mensch, der du sein willst. Es geht darum, dem Leben einen Vertrauensvorschuss zu geben. Den Kochlöffel in die Hand nehmen, statt dich mit deiner Kochbuchsammlung zu brüsten. Die Schuhe zu schnüren, statt die Bundesligatabelle runter zu beten. Einfach zu tun, als wäre das Leben so, wie es sein soll. Am Morgen aufstehen, als ob der Tag schön würde. Den Bäcker grüßen, als ob er ein netter Mensch wäre. Den Weg zur Arbeit gehen, als ob es viel zu entdecken gäbe. Ein Curry kochen, als wüsstest du, wie man das macht. Verstanden?“ Du nickst. „Das ist ein Spiel, oder?“ „Das ist mehr als ein Spiel. Das ist leben, als ob es Wunder gibt.“

Aus Susanne Niemeyer „Als ob“, 2016

Es grüßt Sie ganz herzlich  
Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff

### Gottesdienste

Sonntag, 21.9.		
10 Uhr	Konfi-Begrüßungs-Gottesdienst mit Diakonin Rebekka Tetzlaff	Ev. Kirche Hausen
Sonntag, 28.9.		
10 Uhr	Schopfheimer Konfi-Begrüßungs-Gottesdienst mit Pfarrerin Nina Reichel	Ev. Stadtkirche Schopfheim
18 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Krumm	Agathenkirche Fahrna
Sonntag, 5.10.		
10 Uhr	Erntedank mit Singkreis, Kindergarten, Taufe und Kirchenkaffee mit Basteltisch Diakonin Rebekka Tetzlaff	Gemeindehalle Raitbach

**Kurzfristige Informationen entnehmen  
Sie bitte unserer Homepage: eki-hausen.de**

### Gruppen und Kreise

**20.9., 10.00 Uhr KiBA** für alle Jungen und Mädchen ab 5 Jahren in **Fahrna**! Treffpunkt am ev. Pfarrhaus Fahrna (Hauptstraße 257)

**22.9., 10.00 Uhr Schulgottesdienst** der Grundschule Hausen in der kath. Kirche

**23.9., 19.00 Uhr Singkreis** im Gemeindesaal

**24.9., 10.00 Uhr Bibelkreis** im kleinen Saal

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 15.00 bis 16.30 Uhr

Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Ev. Pfarramt, Hebelstraße 17,  
07622/2548, hausen@kbz.ekiba.de

Diakonin Rebekka Tetzlaff,  
0162/456 9616, rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de

**Die evangelische Kirche ist täglich von 10–18 Uhr zum Gebet geöffnet.**

### Katholische Mittleres Wiesental

Freitag, 19. September 2025		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
Samstag, 20. September 2025		
Höllstein St. Maria	18:30 Uhr	Familiengottesdienst / Eucharistiefeier mit Eröffnung der Caritas Sammlung; mitgestaltet von Vivace / Pfr. Michael Latzel, Familiengottesdienstteam
Sonntag, 21. September 2025		
Hausen St. Josef	10:00 Uhr	Eucharistiefeier ; anschließend Kirchenkaffee / Pfr. Michael Latzel

Höllstein St. Maria	10:00 Uhr	Kleinkindwortgottesdienst / Stefanie Hein
Schopfheim St. Bernhard	11:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Beteiligung des Zeltlagerteams / Karlheinz Rettig, Team
<b>Montag, 22. September 2025</b>		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
<b>Dienstag, 23. September 2025</b>		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
<b>Mittwoch, 24. September 2025</b>		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
Hausen St. Josef	18:30 Uhr	Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel
<b>Donnerstag, 25. September 2025</b>		
Hausen Haus an der Wiese	16:00 Uhr	Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
<b>Freitag, 26. September 2025</b>		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
Fahrnau St. Maria	18:30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier ; im Anschluss eucharistische Anbetung in Stille / Ingeborg Pallaske

### Kath. Pfarrbüro St. Josef – Schulstraße 6 – 79688 Hausen im Wiesental

Pfarrbüro-Sprechzeiten: Montag 9 – 11 Uhr

Tel. 07622-3438;

E-Mail: pfarrbuero.hausen@kath-mittleres-wiesental.de

www.kath-mittleres-wiesental.de.

Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen, ist jedoch per E-Mail erreichbar.

## Für Sie notiert

### Rückkehr ins Berufsleben: Wie der Wiedereinstieg gelingt

**BiZ & Donna Präsenz-Veranstaltung am 07.10.2025 von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr**

Referentinnen: Judy Fleischer und Christin Huerstas-Rodriguez, Berufsberaterinnen

Die Rückkehr ins Berufsleben nach Unterbrechungen durch Zeiten der Kindererziehung, Pflege von Angehörigen oder sonstige Gründe läuft nicht immer sofort reibungslos. Erfahren Sie Wissenswertes rund um das Thema Rückkehr ins Berufsleben, Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten durch die Agentur für Arbeit.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt.

Ort: Agentur für Arbeit Lörrach, Raum 4.05, Brombacherstr. 2 79539 Lörrach

Anmeldung: <https://eveeno.com/270095654>

## Azubi Speed Dating am 15. Oktober 2025 in Waldshut – Jetzt Chance für Ausbildungsplatz 2026 sichern!

**Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für 2026? Dann sollten sich interessierte Jugendliche den Mittwoch, 15. Oktober 2025, fett im Kalender markieren: Von 13:30 bis 15:30 Uhr findet in der Agentur für Arbeit Waldshut-Tiengen das diesjährige Azubi Speed Dating statt.**

In der Zeit von 13:30 bis 15:30 Uhr erhalten Ausbildungsinteressierte die Gelegenheit, sich in kurzen Bewerbungsgesprächen direkt bei mehreren Arbeitgebern aus der Region vorzustellen – unkompliziert, persönlich und ohne Termin.

### Angeboten werden unter anderem Ausbildungsplätze in folgenden Berufen:

- Automobilkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen
- Industriemechaniker/in
- Pflegefachmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Land- und Baumaschinenmechaniker/in
- Industriekaufmann/-frau

### Folgende Arbeitgeber nehmen teil:

- Autohaus Peter Ebner GmbH Albruck
- Grieshaber Logistics Group Bad Säckingen
- Feinwerktechnikschule Hago Küssaberg
- Klinikum Hochrhein Waldshut-Tiengen
- OBI Bau- und Heimwerkermarkt Waldshut-Tiengen
- Schleith GmbH Baugesellschaft Waldshut-Tiengen

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die 2026 eine Ausbildung beginnen möchten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Grenzenlose Bildung: Impulse für Beruf, Wandel und Wachstum am Hochrhein am 14.10.2025 ab 17 Uhr im Innocel Innovations Center Lörrach

### Grenzenlose Bildung: Berufsperspektiven durch Weiterbildung am Hochrhein

Unter dem Motto „Grenzenlose Bildung: Impulse für Beruf, Wandel und Wachstum am Hochrhein“ laden die Hochrheinkommission (HRK), die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee (IHK) sowie die Bundesagentur für Arbeit (BA) zu einer Informations- und Netzwerkveranstaltung ein. Im Mittelpunkt stehen die beruflichen Chancen, die sich durch Qualifizierung und lebenslanges Lernen für Beschäftigte, Arbeitssuchende und Unternehmen in der Region eröffnen.

### Neue Perspektiven durch Weiterbildung

Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Einblicke in Zukunftskompetenzen, aktuelle Arbeitsmarkttrends und die Besonderheiten des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes. In Vorträgen und den sogenannten „Future Corners“ gibt es konkrete Beratung zu Kompetenzprofilen, Mobilität, Kommunikation und Bewerbungsstrategien.

en. Damit sollen Wege aufgezeigt werden, wie Menschen ihre beruflichen Perspektiven erweitern, sich für neue Tätigkeitsfelder qualifizieren und ihre Chancen am Arbeitsmarkt verbessern können.

### Regionale Netzwerke für die Zukunft

Lebenslanges Lernen ist nach Überzeugung der Kooperationspartner eine entscheidende Investition in die eigene Zukunft und die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Region. Mit der Veranstaltung werden bestehende Netzwerke gestärkt und Impulse gesetzt, um Menschen und Unternehmen am Hochrhein für die Anforderungen von morgen fit zu machen.

### Gemeinsam Chancen nutzen

„Bildung eröffnet Chancen und neue Wege – für individuelle Karrieren, für Unternehmen und für die nachhaltige Entwicklung unserer Region“, betont die Bundesagentur für Arbeit. „Mit „Grenzenloser Bildung“ möchten wir Menschen in der Region dabei unterstützen, ihre beruflichen Möglichkeiten aktiv zu gestalten.“

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die sich über Qualifizierung informieren, Netzwerke ausbauen und die Zukunft der Arbeit am Hochrhein mitgestalten wollen. Anmeldung: <https://www.ihk.de/konstanz/berufliche-bildung/weiterbildung/grenzenlose-bildung-6593220>

## Wildtiere und Wir – Wanderung mit bewusstWild

„Wie heißt das Reh mit Vornamen? Kartoffelpü!“ – Viele weitere unterhaltsame und spannende Informationen zu unseren heimischen Wildtieren gibt es bei einer Wanderung der Initiative bewusstWild am 11. Oktober 2025 am Feldberg. Auf der Tour wird es mit dem beWild-Guide Andreas Farsang unter anderem darum gehen, warum Wildtiere so selten zu sehen sind und wie man ihnen trotzdem auf die Spur kommen kann. Während der kurzweiligen und familienfreundlichen Wanderung erfahren die Teilnehmenden ganz nebenbei, wie man in der Natur unterwegs sein kann, ohne die heimischen Wildtiere unnötig zu stören. Gutes Schuhwerk sowie eigene Verpflegung werden empfohlen, die Teilnahme ist kostenlos. Termin: Samstag, 11. Oktober 2025, von 10:00 bis 12:30 Uhr. Start und Ende ist jeweils am Haus der Natur, Dauer: rund 2,5 Stunden, geeignet für Familien mit Kindern ab etwa 6 Jahren, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung per Telefon (07676 9336-30) oder per E-Mail: [naturschutzzentrum@naz-feldberg.de](mailto:naturschutzzentrum@naz-feldberg.de).

## Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

### Alle Jahre wieder

### An Hochsitzprüfung denken

**Regelmäßige Hochsitzprüfungen senken Absturz- sowie Durchtrittsrisiken wirksam und können Unfälle verhindern.** Wie wichtig dies ist, belegen die 72 meldepflichtigen Unfälle im Zusammenhang mit Hochsitzen im vergangenen Jahr, von denen drei tödlich endeten. Dies bedeutet einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Jahr 2023 mit 58 Unfällen ohne Todesfälle.

Unfälle mit Hochsitzen zählen neben Stürzen und Stolpern zu den wesentlichen Unfallschwerpunkten im Jagdbetrieb. Besonders häufig ereignen sich Abstürze beim Auf- und Absteigen, beim Bauen sowie beim Reparieren von Jagdeinrichtungen. Die drei tödlichen Unfälle in 2023 ereigneten sich beim Aufstellen einer Kanzel, bei der Reparatur eines Kanzeldaches und beim Absteigen von einer Ansitzleiter mit geladener Waffe.

Bedeutende Unfallrisiken sind beschädigte Sprossen, korrodierte Verbindungen, lose Aufstiege, fehlende Rutschhemmung sowie Glätte und Unebenheiten bei den Zugängen. Oft ergeben die Unfallermittlungen, dass die horizontal verlaufenden Hölzer von Hochsitzen besonders den Witterungseinflüssen ausgesetzt waren.

Marode und morsche Bauteile sind immer auch ein Hinweis auf fehlende Hochsitzprüfungen durch den Unternehmer. Nach der Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz „Jagd“ (VSG 4.4) haben Unternehmer sicherzustellen, dass Hochsitze, ihre Zugänge sowie Stege fachgerecht errichtet und mit Einrichtungen gegen das Abstürzen von Personen gesichert sind sowie bei ortsveränderlichen Hochsitzen die Standsicherheit gewährleistet ist. Die VSG fordert eine Kontrolle des Hochsitzes vor jeder Benutzung, mindestens jedoch eine jährliche Sicht- und Funktionsprüfung. Bei der jährlichen Prüfung werden die tragenden Hölzer und Verbindungsstellen der Konstruktionen mit Werkzeugen wie Latthammer oder Messer auf ihre Festigkeit überprüft. Kann ein Hochsitz nicht mehr instandgesetzt werden, weil die Gesamtkonstruktion nicht mehr sicher ist, muss er aus dem Betrieb genommen werden.

Unter [www.svlfg.de/sichere-jagd](http://www.svlfg.de/sichere-jagd) gibt es mehr Informationen zu sicheren Hochsitzen und anderen jagdlichen Einrichtungen sowie deren Prüfung. Fragen beantworten die regionalen Ansprechpartner, zu finden unter: [www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention](http://www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention)



## Der LandFrauenverband

bietet diesen Herbst wieder anregende, interessante Veranstaltungen im Rahmen des Projekts STARKE FRAUEN – STARKES LAND an:

### 08.10.2025 (Mi) in Gengenbach

vormittags "Verträge aus Frauenperspektive"

Frauen sollten bei Vertragsabschlüssen mitreden und aktiv ihre Interessen vertreten können. Verträge im landwirtschaftlichen Bereich sind Instrumente der Absicherung, der Sichtbarmachung der eigenen Rolle und der Gestaltung der Zukunft. Es geht um über Hofübergabe, Ehe-/Partnerschaftsvertrag, Testament/Erbrecht. Referentin: Dr. Sonja Fischer, BLHV, Syndikusrechtsanwältin und zertifizierte Mediatorin.

nachmittags:

**„Wertschätzend kommunizieren in Familie und Betrieb“**  
Gerade, wenn Familie und Betrieb eng miteinander verwoben sind, wird Kommunikation schnell zur Herausforderung. Da kommt es darauf an, auch in stressigen Momenten ruhig, klar und wertschätzend zu kommunizieren, ohne sich zu verbiegen. Referentin: Annette Wolf, Systemische Coachin und Moderatorin.

**Anmeldung bis 17.09.** unter [www.landfrauenverband-suedbaden.de](http://www.landfrauenverband-suedbaden.de)

## 22.10.2025 (Mi) in Titisee

### „Von der Kraft der guten Gedanken“

Gedanken bestimmen unser Leben und die Wahrnehmung unserer Realität. Um mehr Motivation und Lebensfreude im oftmals herausfordernden Alltag zu erfahren, ist es hilfreich, die eigenen Glaubenssätze und deren Wirkung auf uns und unser Umfeld näher zu beleuchten. Alte überlieferte Gesetzmäßigkeiten, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und individuell prägende Erlebnisse vermitteln einen tieferen Zugang zu den Geschenken unseres Daseins. Wir machen uns auf den Weg zu den Geheimnissen des Glücks und können so unsere Gegenwart und Zukunft mit mehr Energie nachhaltig und selbstbestimmt gestalten. Gemeinsam erarbeiten wir mit einfachen praktischen Übungen, lebensnahen Modellen und im Austausch untereinander eine persönliche (Neu)orientierung für einen liebevolleren Umgang mit uns selbst und der Familie sowie ein gelingendes Miteinander im Betrieb. Referentin: Barbara Pichler, Referentin der Andreas-Hermes-Akademie.

**Anmeldung bis 01.10.** unter [www.landfrauenverband-suedbaden.de](http://www.landfrauenverband-suedbaden.de)

Kosten (inkl. Tagungsverpflegung) jeweils 20 € (Mitglieder im LandFrauenverband) / 25 € (Nichtmitglieder)

## Aktiv und sicher auf dem Schulweg

Landesverkehrswacht Baden-Württemberg und Unfallkasse Baden-Württemberg starten umfassende Aktionen zum Schulbeginn

**Zum Schulstart am 15. September machen die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V. und die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) mit verschiedenen Initiativen auf die Sicherheit der Kinder aufmerksam und werben für einen selbstaktiven Schulweg. Mit dem Banner „Bitte langsam, Schule hat begonnen!“ und der Online-Plattform [www.schulwegtrainer.de](http://www.schulwegtrainer.de) setzen sie auf Aufklärung und Prävention, um Unfälle zu vermeiden und den Schulweg sicherer zu gestalten.**

„Schulwege spielen in der Mobilitätsentwicklung von Kindern und Jugendlichen eine wichtige Rolle. Gut eingeübte Wege in einer sicheren und attraktiven Umgebung

fördern diese Entwicklung. Die aktive und sichere Mobilität von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulweg ist uns daher ein besonderes Anliegen. Wir unterstützen sie mit unserem Schulwegtrainer dabei. Dieses digitale Angebot macht die Schulanfängerinnen und Schulanfänger fit für den Schulweg und zeigt Erwachsenen sichere Alternativen zum Elterntaxi. Dieses behütete zur Schule bringen ist zwar gut gemeint, beeinträchtigt jedoch die Verkehrssicherheit im Schulumfeld, wirkt der Mobilitätsentwicklung der Kinder und Jugendlichen entgegen und ist zudem nicht nachhaltig. Wir appellieren daher an die Eltern, die eigenständige Mobilität ihrer Kinder zu unterstützen,“ sagt **Burkhard Metzger**, Präsident der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V.

**Tanja Hund**, Geschäftsführerin der UKBW: „Die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr ist unser oberstes Ziel. Der wichtigste Schlüssel dafür ist, dass Kinder sicheres Verhalten altersgerecht üben und wissen, wie sie den Schulweg sicher selbstständig meistern. Mit dem Schulwegtrainer haben wir ein digitales Werkzeug geschaffen, das Kinder spielerisch auf mögliche Gefahrensituationen vorbereitet und Eltern zeigt, wie sie ihre Kinder unterstützen können.“

### Gemeinsam ans Ziel: Tipps für den sicheren Schulweg zu Fuß

- **Schulweg vorab planen:** Gehen Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind schon vor Schulbeginn ab. Nutzen Sie dabei Schulwegpläne Ihrer Stadt oder Gemeinde, um die sichersten Routen zu identifizieren.
- **Verkehrsregeln spielerisch üben: Üben Sie die grundlegenden Verkehrsregeln mit Ihrem Kind in einer ruhigen Umgebung, wie einer verkehrsberuhigten Straße. Übertragen Sie diese Übungen dann schrittweise auf den tatsächlichen Schulweg.**
- **Begleitung am Anfang: Begleiten Sie Ihr Kind auf dem Schulweg, bis es diesen sicher allein bewältigen kann. Beobachten Sie dabei, wie es mit verschiedenen Verkehrssituationen umgeht, und geben Sie ihm gegebenenfalls Hinweise.**
- **Rechtzeitig losgehen: Achten Sie darauf, dass Ihr Kind früh genug zur Schule aufbricht, damit es genügend Zeit hat, sich in Ruhe auf den Schulweg zu konzentrieren und Verkehrssituationen sicher einzuschätzen.**
- **Festgelegte Route einhalten: Erklären Sie Ihrem Kind die Bedeutung einer festen Route und vereinbaren Sie, dass es immer auf dem vorher gemeinsam festgelegten Schulweg bleibt.**
- **Sichtbarkeit erhöhen: Achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle Kleidung oder reflektierende Accessoires trägt, besonders in den dunkleren Jahreszeiten. So wird es von anderen Verkehrsteilnehmenden besser gesehen.**
- **Gefahrenstellen meiden: Identifizieren Sie gemeinsam mögliche Gefahrenstellen auf dem Schulweg, wie stark befahrene Straßen oder unübersichtliche Kreuzungen, und besprechen Sie alternative Wege, um diese zu umgehen.**
- **Eine Alternative zum Elterntaxi kann der „Walking Bus“ darstellen. Kinder treffen sich dabei an definierten Punkten und gehen begleitet von Erwachsenen gemeinsam auf sicherem Weg zur Schule.**

- **Wenn sich der Schulweg aufgrund von örtlichen Gegebenheiten weder zu Fuß noch mit dem Rad zurücklegen lässt, ist die Einrichtung von „Elternhaltestellen“ eine Möglichkeit, die Sicherheit auf dem Schulweg zu verbessern. Sie sollen sich nicht direkt an der Schule befinden und den Kindern die Möglichkeit geben, den restlichen Weg zu Fuß zurückzulegen.**

#### **Über die Aktionen zur Schulwegsicherheit von UKBW und Landesverkehrswacht BW**

Die Banner-Kampagne „Bitte langsam, Schule hat begonnen!“ ist fester Bestandteil der Aktion „Sicherer Schulweg“ auf Initiative des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, des Ministeriums für Verkehr sowie des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport mit Unterstützung der Polizei Baden-Württemberg, der Verkehrswachten, Schulen, Landkreise, Städte und Gemeinden sowie der Partner der Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR. Im aktuellen Schuljahr 2025/2026 wurden landesweit zusätzlich rund 800 Banner in der Nähe von Schulen angebracht, die zur Rücksichtnahme auf die verkehrsunerfahrenen Erstklässler auffordern.

Der digitale Schulwegtrainer ist eine Initiative der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V. und der Unfallkasse Baden-Württemberg. Gefördert wird diese vom Ministerium des Innern, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg. Mit Videoclips und einfach umsetzbaren Tipps erhalten Erwachsene und Kinder zielgruppengerecht die wichtigsten Verhaltensregeln für einen sicheren Schulweg an die Hand. Alle wichtigen Empfehlungen sind auch in Leichter Sprache verfügbar.

Mehr Informationen über Schulwegsicherheit finden Interessierte auf den Internetseiten [www.verkehrswacht-bw.de](http://www.verkehrswacht-bw.de) und [www.ukbw.de/schule](http://www.ukbw.de/schule).

## **WEIDEFEST IN GERSBACH**

### **– EIN FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE**

Die Landwirte der Erzeugergemeinschaft Gersbach – Wiesental e.V. laden herzlich ein zum traditionellen Weidefest am Sonntag, den 28. September! Auf der idyllischen Hochebene von Gersbach erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein – ein Fest, das Sie nicht verpassen sollten.

Der Festtag beginnt um 10 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Gerätehalle. Im Anschluss sorgt der Musikverein Gersbach beim zünftigen Frühschoppenkonzert für beste Stimmung. Danach übernimmt der Musikverein Rohmatt und führt musikalisch durch den weiteren Tag.

Doch nicht nur musikalisch hat das Weidefest viel zu bieten: Für Kinder gibt es eine Strohballenkletterburg, Kinderschminken, einen spannenden Bulldogparcours, eine Melkkuh zum Ausprobieren sowie ein Kinderkarussell. Auch die beliebte Tier- und Maschinenschau lockt mit interessanten Einblicken in die Landwirtschaft. Ein besonderes Highlight sind die Unimog-Rundfahrten, organisiert vom Unimog-Club.

Auf dem Bauernmarkt präsentieren regionale Anbieter ihre frischen Produkte – eine perfekte Gelegenheit, Köstlichkeiten aus der Region zu entdecken und mit nach Hause zu nehmen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt: Von herzhaften Spezialitäten bis zu süßen Leckereien ist für jeden Geschmack etwas dabei.

### **Neu in diesem Jahr:**

Erstmals gibt es einen Infostand der Erzeugergemeinschaft. Hier können sich die Besucher über den Verein, dessen Werte und Ziele informieren. Der Erzeugergemeinschaft ist der persönliche Kontakt mit den Gästen besonders wichtig. Am Infostand möchten die Mitglieder mit den Besuchern ins Gespräch kommen, Fragen beantworten und über die Bedeutung einer nachhaltigen, heimischen Landwirtschaft aufklären. Denn das Kaufverhalten jedes Einzelnen hat großen Einfluss auf den Erhalt der regionalen Landwirtschaft und die Zukunft unserer Lebensmittelversorgung.

Genießen Sie gemeinsam mit Familie und Freunden die herrliche Aussicht, nette Begegnungen und einen unvergesslichen Tag voller abwechslungsreicher Erlebnisse.

### **Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit beim Weidefest!**

Die Erzeugergemeinschaft freut sich auf viele Gäste aus nah und fern.

## **Zeitbank besucht Wildgehege in Bad Säckingen**

Der Offene Treff der ZEITBANKplus Mittleres Wiesental e.V. lädt Mitglieder und Interessierte am 24. September zu einem Ausflug ein nach Bad Säckingen zum Wildgehege am Bergsee. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr an der Stadthalle in Schopfheim, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Die Teilnehmer können das letzte Stück entweder zu Fuß oder per PKW zum Bergsee und Wildgehege zurücklegen mit Einkehr im Bergseerestaurant. Bei Regen geht der Ausflug nach Weil am Rhein ins Vitra-Café. Anmeldung erbeten bei Erika Kuder, Tel. 07622 8482, [kudererika@gmail.com](mailto:kudererika@gmail.com)

## **Weltkindertag am 20. September**

### **Stark fürs Leben: Reha gibt Kindern neue Chancen Kinder und Jugendliche bekommen Hilfe für ein gesundes Leben**

In einer Turnhalle sitzen Kinder auf bunten Matten. Ein Mädchen zieht langsam die Knie an die Brust, die Therapeutin nickt ihr ermutigend zu. Noch vor wenigen Monaten war an Sport nicht zu denken – Asthmaanfälle raubten ihr die Kraft. Heute macht sie kleine, aber entscheidende Fortschritte: Jeder Atemzug bringt sie zurück in ein Leben, in dem Spielen, Lachen und Lernen wieder selbstverständlich sind. Zum Weltkindertag am 20. September rückt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in den Fokus. Frühzeitige Rehabilitationsmaßnahmen helfen, gesundheitliche Probleme zu bewältigen und langfristige Einschränkungen zu vermeiden.

Ob chronische Erkrankungen, psychische Belastungen oder Unfallfolgen – in spezialisierten Einrichtungen erhalten Kinder und junge Menschen eine ganzheitliche Behandlung aus medizinischen Therapien, psychologischer Begleitung und Bewegungsangeboten. Die Kinder werden in altersentsprechenden Gruppen betreut, Schulkinder erhalten in den Hauptfächern Unterricht und lernen mit Gleichaltrigen derselben Klassenstufe und desselben Schultyps. Die Kosten für Behandlung, Unterkunft und Verpflegung übernimmt die Deutsche Rentenversicherung vollständig. Bei Bedarf können Eltern oder Begleitpersonen mit aufgenommen werden.

In Baden-Württemberg haben vergangenes Jahr 2.214 Kinder und Jugendliche an einer Reha teilgenommen. Hauptgründe hierfür waren 2024 bei der DRV BW psychische und psychosomatische Störungen mit 33,8 Prozent, gefolgt von chronischen Leiden wie Asthma sowie Erkrankungen der Lunge und Atemwege mit 22,5 Prozent bis Adipositas und Stoffwechsel-Erkrankungen mit 18,3 Prozent.

### Kinder- oder Jugendreha beantragen

Um die Kinder-Reha beantragen zu können, muss einer der Erziehungsberechtigten in den vergangenen zwei Jahren sechs Monate Pflichtbeiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben oder zum Zeitpunkt der Antragsstellung die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren erfüllen. Erziehungsberechtigte, die bereits eine gesetzliche Alters- oder Erwerbsminderungsrente beziehen, sind ebenfalls antragsberechtigt. Erhalten die Kinder und Jugendliche eine Waisenrente, ist die Voraussetzung auch gegeben. Details zu Voraussetzungen, Antragsstellung und Co. finden Sie unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) unter dem Stichwort **Kinderreha**.

### Information und Beratung

Mehr Informationen enthalten die kostenfreien Broschüren „Rehabilitation für Kinder und Jugendliche“ und „Kinder und Jugendliche: Fit mit Rehabilitation“, welche es auf zehn unterschiedlichen Sprachen gibt. Sie können unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) heruntergeladen oder bestellt werden.

Bei Fragen unterstützen die Ansprechstellen für Prävention und Reha [www.driv-bw.de/ansprechstelle](http://www.driv-bw.de/ansprechstelle)

## Forstbetriebsgemeinschaft (FBG)

### Kleines Wiesental w. V.

Hauptstr. 39 - D-79400 Kandern

### Einladung zur Mitgliederversammlung am 20.10 2025

Die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Kleines Wiesental w. V. lädt ein zu einer Mitgliederversammlung

**am Dienstag, dem 20. Oktober 2025, um 16 Uhr,**

in die Wiesenthalhalle Steinen-Höllstein (Nähe B 317-Kreisel, Ortsausgang Höllstein Richtung Hüsingens).

Die beiden Forstbetriebsgemeinschaften Dreiländereck und Kleines Wiesental (künftig vs. FBG *Kandern\**), beide mit Sitz in Kandern, wollen zum 1.1.2026 fusionieren. Der Zusammenschluss muss aus rechtlichen Gründen durch die Auflösung der FBG Dreiländereck und den "automatischen" Beitritt von deren Mitgliedern in die FBG Kl. Wiesental (künftig vs. FBG *Kandern\**) erfolgen. Für die Waldbesitzer entsteht dadurch kein Nachteil, es entsteht lediglich eine größere Vermarktungsorganisation mit Synergieeffekten und mehr Effizienz.

**Bitte informieren Sie sich unbedingt vorab auf der Homepage der beiden FBGen detailliert über die Hintergründe und die Planung der Fusion unter <https://www.fbg-kleines-wiesental.de/geplante-fusion.html>.** Haben Sie Fragen zur geplanten Fusion, können Sie sich auch gerne in der Geschäftsstelle unter 07621-410 -4366 oder -1108 informieren.

### Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Erläuterung der angestrebten Fusion mit der FBG Dreiländereck
- TOP 3: Vorstellung, Aussprache und Abstimmung der neuen, von beiden FBGen gemeinsam erarbeiteten Satzung (durch die Forstdirektion und die Forstkammer geprüft)
- TOP 4: Aussprache und Abstimmung über das Organ "Vertreterversammlung" (Zusammensetzung und Funktion)
- TOP 5: Aussprache und Abstimmung über die Aufnahme der Mitglieder der FBG Dreiländereck zum 1.1.2026
- TOP 6: Aussprache und Abstimmung über den Vertrag zur Rechtsnachfolge und Vermögensübertragung zwischen der FBG Kl. Wiesental und der FBG Dreiländereck
- TOP 7: Aussprache und Abstimmung über die Zurkenntnisnahme der Reduktion der Rücklage durch Bereitstellung von Wegeneubau und -unterhaltungsmitteln in Höhe von 250.000 Euro im aktuellen Zuständigkeitsbereich Bereich der FBG Kl. Wiesental (Beschluss der Vertreterversammlung vom 15.07.2025, Reviere 20 bis 24) im Fall der realisierten Fusion.

gez. Clemens Rüttbauer  
Vorstandsvorsitzender

**\*)** Da die FBG Kl. Wiesental (bis auf den Privatwald der Gemarkungen Sallneck und Wieslet) seit 2020 **nicht mehr für das Kleine Wiesental zuständig** ist (die Holzvermarktung dort erfolgt über die FBG Todtnau), wird deren Mitgliedern in einer vorgelagerten Mitgliederversammlung eine Namensänderung (Arbeitstitel "FBG *Kandern*") vorgeschlagen.

(Im Anschluss findet von 19 bis 21 Uhr die Mitgliederversammlung der FBG Dreiländereck statt).

**Zur Ermittlung des Raumbedarfs wird unbedingt um Anmeldung bis zum 10.10.2025 per Email unter [kontakt@fbg-kleines-wiesental.de](mailto:kontakt@fbg-kleines-wiesental.de) oder Telefon 07621/410-4364 gebeten.**